

# Kontingenzierungssystem der GWDG

Dr. Wilfried Grieger

wgrieger@gwdg.de <http://www.gwdg.de/~wgrieger>

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen

Am Fassberg, 37077 Göttingen

Fon: 0551 201-1510 Fax: 0551 201-2150  
[gwdg@gwdg.de](mailto:gwdg@gwdg.de) <http://www.gwdg.de>

# Hauptmerkmale

- Vorläufige Richtlinien für die Kontingentierung von maschinellen und personellen Dienstleistungen  
Gesellschafterversammlung, April 1994
- Ergänzung zu den vorläufigen Richtlinien für die Kontingentierung von maschinellen und personellen Dienstleistungen  
Beiratskommission für die Verteilung von IT-Leistung, zuletzt Dezember 1997

# Bewertung der Dienste

- Alle Dienstleistungen werden in so genannten **Arbeitseinheiten (AE)** bewertet.

Beispiele:

Beratung:	4 AE pro Std.
Verbrauch von CPU-Zeit:	1 mAE pro Min.

Orientierung der Bewertung in der Regel an Kosten!

# Abrechnung der Dienste

- Für jedes Institut führt die GWDG ein Konto, auf dem die Nutzung der Dienstleistungen verbucht und in **AE abgerechnet** wird.

Die Nutzung der Dienstleistungen aller Anwender aus einem Institut wird erfasst.

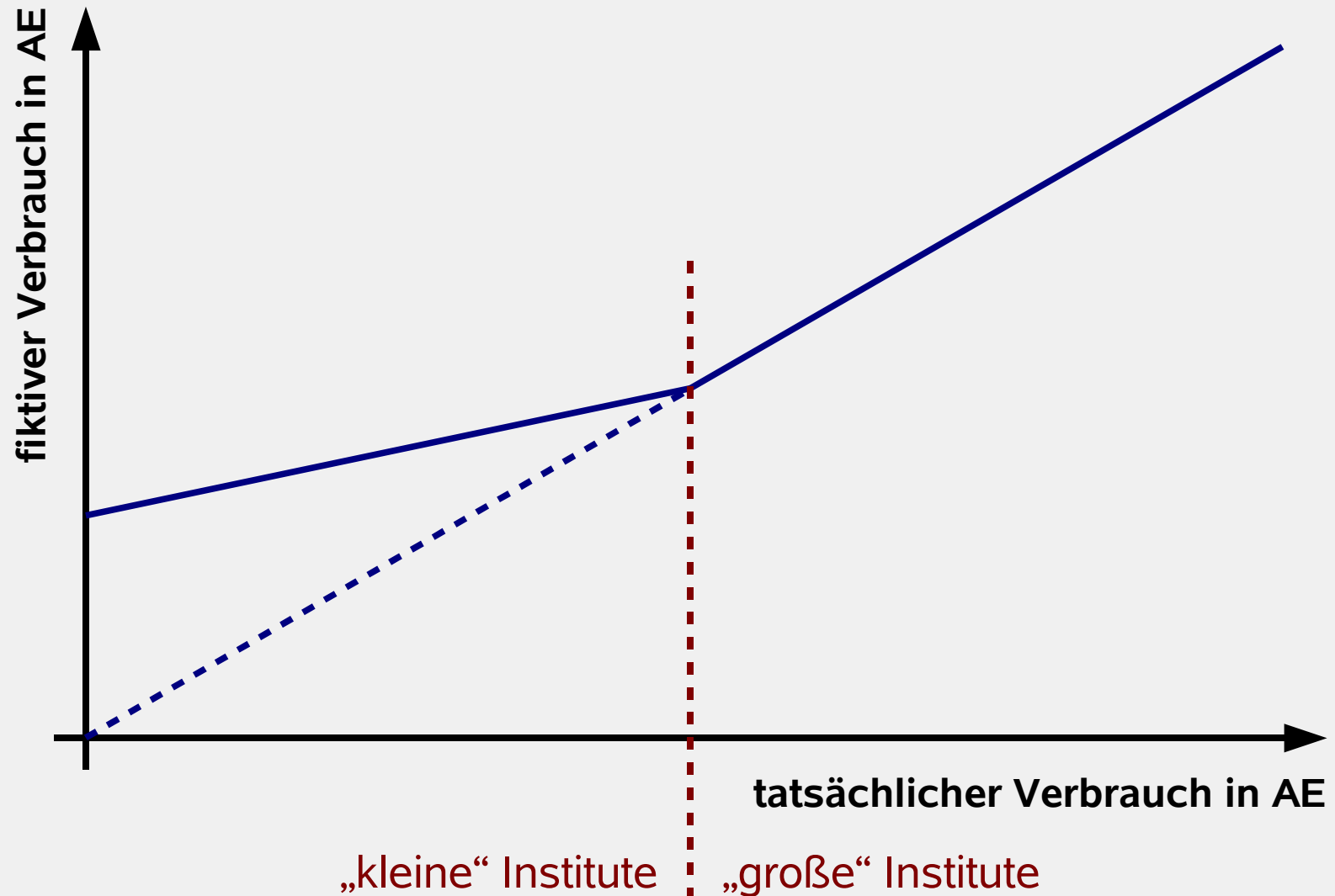
# Kontingentierungsverfahren

- Alle Institute erhalten vom Beirat der GWDG begrenzte Mengen an AE (**Kontingente**) zugeteilt, nach deren Ausnutzung in der Regel keine weitere Dienstleistung in Anspruch genommen werden kann.
- Die Zuteilung der Kontingente erfolgt für alle Institute gleichzeitig **zu Beginn eines Quartals**.

# Bemessung der Kontingente

- Die Universität Göttingen und die Max-Planck-Gesellschaft erhalten insgesamt **gleiche Anteile** von AE.
- Innerhalb der beiden Gesellschafter werden die Kontingente für die einzelnen Institute **proportional dem Verbrauch** im vorhergehenden Halbjahr bemessen.
- Institute mit erhöhtem Bedarf können einen **Antrag** auf Zuweisung zusätzlicher AE stellen.

# Berechnung der Kontingente



# Erfassung personeller Dienste

- vor 2006

seit 1994 Auftragszettel

seit 1996 Auftragszettel und  
MS-Access-DB (Test)

seit 2004 auch PDF-Formulare

- seit 2006

einheitliches Browser-gestütztes System  
basierend auf IBM Lotus Software



# Lotus-Datenbank

- Browser-Zugang

MS Internet Explorer, Mozilla Firefox,  
Netscape, Opera, Konqueror, Safari

- Datenbank

Speicherung der „Auftragszettel“ in einer  
Lotus-Datenbank

# Gespeicherte Daten

## ■ Pflicht

Institut, Dienstleistung, Notfall, Arbeitsgruppe, Bearbeiter, Datum des Endes, Bearbeitungszeit, Reisezeit, Erledigungsvermerk

## ■ Freiwillig

Auftraggeber, Datum des Beginns, Bemerkungen

# Demonstration

Zugang zur Auftragszettel-Datenbank

# Betriebsrat

- **Regelungsabrede**

„über die maschinelle Erfassung  
erbrachter Dienstleistungen“ vom  
30. Januar 2006

in Kraft seit dem 15. Februar 2006